



Sie kämpfen um Olympiamedaillen

Gabriele Perthes

Gabriele Perthes, Schülerin der Medizinischen Schule, Fachrichtung Kinderpflege, lernt nicht nur den gleichen Beruf wie Martina Grunert, sondern schwimmt auch die gleichen Spezialstrecken. 1987 wurde sie DDR-Meisterin über 100 m Freistil, 1988 Dritte über die gleiche Strecke. Ihre Bestzeit, geschwommen in diesem Jahr, liegt bei 1:32,9 min. Gabriele dürfte in der 4x100-m-Freistilstaffel, die sich Hoffnungen auf eine Medaille macht, über 100 m sowie 200 m Freistil zum Einsatz kommen.

Wann starten die Olympioniken der Karl-Marx-Universität?

Karin Ilgen im Diskuswerfen: 17. Oktober, 10 Uhr, Qualifikation (im Fernsehen ab 17 Uhr MEZ); 18. Oktober, 15.30 Uhr, Endkampf (ab 22 Uhr).

Matthias Brehme im Turnen: 22. Oktober, 8.30 Uhr, Pflichtturnen für Mannschafts- und Einzelwertung (ab 22 Uhr); 24. Oktober, 8.30 und 17 Uhr, Kürturnen Mannschafts- und Einzelwertung (ab 22 Uhr); 26. Oktober, 19 Uhr, Finale an den einzelnen Geräten (27. Oktober ab 10 Uhr).

Martina Grunert, Gabriele Perthes im Schwimmen: 17. Oktober, 10 Uhr, Vorlauf 4x100 m Lagen (ab 21 Uhr); 17. Oktober, 17 Uhr, Entscheidung (ab 22 Uhr); 18. Oktober, 10 Uhr, 100 m Freistil, Vorläufe (ab 17 Uhr); 17. Oktober, 100 m Freistil, Halbfinale (ab 22 Uhr); 19. Oktober, 17 Uhr, 100 m Freistil, Finale (20. Oktober, ab 10 Uhr); 21. Oktober, 10 Uhr, 200 m Freistil, Vorläufe (ab 17 Uhr); 22. Oktober, 17 Uhr, 200 m Freistil, Finale (23. Oktober, ab 10 Uhr); 26. Oktober, 10 Uhr, 4x100 m Freistil, Vorläufe (ab 17 Uhr); 17. Oktober, 17 Uhr, Finale (ab 22.30 Uhr).

Prof. Weiskopf praktizierte auf dem Rasen

Der ebenfalls zur offiziellen DDR-Olympiadelegation gehörende Prof. Dr. Dr. Joachim Weiskopf, Direktor der Poliklinik für Prothetische und Orthopädische Stomatologie der Karl-Marx-Universität, seines Zeichens Vizepräsident des Deutschen Hockeyverbandes, amtierte im Freundschaftsspiel gegen Frankreich als Schiedsrichter. Folgende Tat des ehemaligen Hockeynationalspielers machte die Runde durch viele Zeitungen: Als ein Spieler von einem abgelenkten Ball so unglücklich im Gesicht getroffen wurde, daß er einen Schneidezahn verlor, griff Prof. Weiskopf sofort als Zahnmediziner ein. Im Handumdrehen setzte er den Zahn wieder an die richtige Stelle. „Je schneller man ist, desto schneller heilt er wieder ein“, kommentierte er die ungewöhnliche Behandlung auf dem Hockeyrasen.

Fünf FDJ-Studenten unserer Universität in Mexiko

Allein fünf Mitglieder einer 25-köpfigen Delegation des FDJ-Zentralrates, die die XIX. Olympischen Sommerspiele als Touristen besuchen, kommen von der Karl-Marx-Universität. Zutiel wurde diese hohe Ehre Anita Sill, Franz-Mehring-Institut, Mitglied der FDJ-Kreisleitung, Christa Heidenreich, Franz-Mehring-Institut, stellvertretende Vorsitzende des Betriebskomitees „Jenny-Marx“, Peter Vietel, FDJ-Sekretär der Grundorganisation Journalisten, Dagmar Seifert, Mitglied der Parteileitung Dolmetscher, und Kurt Dohmke, Leiter des Singstudios des Pöschchen Theaters „Louis Fürberg“.

Eröffnung des Marxistischen Kolloquiums

Am Montag, dem 21. Oktober, 17 Uhr, findet die Eröffnungsveranstaltung des Marxistischen Kolloquiums im großen Hörsaal des Physiologischen Instituts statt. Prof. Dr. phil. habil. Alfred Kosing, Direktor der Sektion Philosophie/Wissenschaftlicher Sozialismus an der Karl-Marx-Universität, spricht über „Aktuelle Probleme des Marxismus-Leninismus“.

Zwei neue Sektionen gegründet

Am Montag wurde in einer Feierstunde die Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie/Wissenschaftlicher Sozialismus an unserer Universität gegründet. Der Rektor, Prof. Dr. Ernst Werner, entsandete den bisherigen Dekan der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Alfred Kosing, und setzte ihn als Direktor der Sektion ein. Als seine Stellvertreter wurden Prof. Dr. Wigg (Forschung und Wissenschaftsentwicklung) und Dr. Schneider (Ausbildung und Erziehung) ernannt.

Die neugegründete Sektion vereint das bisherige Institut für Philosophie sowie alle Abteilungen Wissenschaftlicher Sozialismus, Staatshüterkunde und Soziologie.



Als Dekan der Philosophischen Fakultät amtiert Prof. Dr. Widmann.

Am Dienstag wurde die Sektion Biowissenschaften gegründet, zu deren Direktor Prof. Dr. rer. nat. habil. Herwart Ambrosius von Prosektor Prof. Dr. med. habil. Gerhard Dietrich im Auftrage des Rektors berufen wurde. In der Sektion Biowissenschaften sind das bisherige Pharmazeutische, das Zoologische, Botanische Institut und Botanischer Garten, das Institut für Phytopathologie sowie die ehemaligen Abteilungen Biochemie und landwirtschaftliche Botanik vereinigt. Die neue Sektion umfasst in Ausbildung und Lehre die Studienrichtung Biologie, wobei für die DDR das Fachstudium Tierphysiologie auf Leipzig konzentriert wird. Forschungsschwerpunkte sind Neurobiologie, Immunbiologie und Biochemie. (Bis Mitte Mai 1989 ist der Neuaufbau der Studienrichtung Biochemie geplant.) Darüber hinaus wird das Direkt- und Fernstudium Pharmazie weitergeführt. Die Forschungsvorhaben werden mit der VVB Pharmazeutische Industrie koordiniert, und die Zusammenarbeit mit der DDKK und dem Rat des Bezirkes wird weiterhin vertieft.

Die kürzlich gegründete Sektion, über die wir in unserer Ausgabe 38, Seite 1, berichteten, heißt richtig Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin.

Forschung - Lehre - Praxis

Drei Lehrbriefe herausgegeben
In den vergangenen Jahren haben zielgerichtete Forschungsarbeiten zu den Grundlagen und zu speziellen Problemen der Warenkunde eine große volkswirtschaftliche Bedeutung erlangt, und das Interesse an den wissenschaftlichen Fortschritten auf dem Gebiet der Warenkunde hat nicht nur in wissenschaftlichen Instituten, sondern auch in der Praxis von Industrie, Handel und Verkehrswesen bedeutend zugenommen. Dem starken Interesse an den Fortschritten der Warenkunde folgend, wurden vom Institut für Warenkunde der Karl-Marx-Universität im Laufe des vergangenen Jahres bereits drei Lehrbriefe über die Fortschritte der Warenprüfung, der Warensystematik sowie der Warenpflege und der Verpackung in einer zweiten, neu bearbeiteten Auflage herausgegeben.

Frauen nahmen Sonderstudium auf

Am Montag begann an unserer Universität ein von den Abteilungen Arbeitsökonomik und Planung in gemeinsamer Arbeit

Publikationen

Heft XI der Hochschulpädagogischen Schriftenreihe

Heft XI der Hochschulpädagogischen Schriftenreihe, die zweimal jährlich als Beihft zur Zeitschrift „Das Hochschulwesen“ im VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften erscheint, enthält Beiträge von Heinz Warnecke über „Programmierung im akademischen Unterricht“, Rolf Fuchs „Zu einem Versuch des Einsatzes eines Lehrprogramms bei physikalischen Rechenübungen“, Berthold Dietz, Heinz Gathe und Alfred Mehhorn über „Intensivierung der pädagogisch-psychologischen Ausbildung von Lehrenden durch programmgesteuerte Tätigkeitsanalysen im Einführungspraktikum“, Gertraude Bechler über den Einsatz von programmierten Lehrtexten in der Pädagogikausbildung von Lehrstudenten“ und von Edward Howorka über „Die Methodik und Technik der klinischen

arbeit mit der Universität, Halle, der TH Merseburg und der Fachschule für Ökonomie Rodewisch organisiertes Frauenstudium Organisations- und Datenverarbeitung. Den 26 Frauen, die dieses Sonderstudium absolvieren, wird jede Unterstützung gewährt, um sie nach vier Jahren zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen.

Für dieses Sonderstudium, an dem alle verheirateten Frauen sowie ledige Frauen mit Kindern teilnehmen können, wenn sie den Facharbeiterbrief einer kaufmännischen Fachrichtung besitzen, sind noch Anmeldekarten möglich. Rückfragen bzw. Teilnahmemeldungen sind an das Bildungszentrum oder die Abteilung Arbeitsökonomik der Karl-Marx-Universität zu richten.

Studenten

Studentenkonferenz der Konsumgüterhändler

Die Studenten der 10. Matrikel Konsumgüterhandel (Fernstudium) führten am 18. Oktober eine Studentenkonferenz zum Thema „Die Anwendung der Operationsforschung zur wirtschaftlichen Lagerhaltung und Sicherung einer optimalen Verkaufsbereitschaft in Großbetrieben des Konsumgüterhandels“ durch. Auf dieser Konferenz hielten die Beststudenten S. Schwarz, H. Pfeiffer und S. Bocke der Außenstelle Leipzig Referate zu Problemen ihrer bereits mit sehr viel Erfolg vor Praktikern verteidigten Diplomarbeiten.

Französische Studenten bei uns zu Gast

In September weihte eine Delegation französischer Germanistik-Studienten der Universität Montpellier unter der Leitung des Oberassistenten Jean-Pierre Monnard an unsere Universität. Die französischen Studenten waren Gäste des Instituts für Deutsche Literaturgeschichte. Sie besuchten Weimar, Dresden und Berlin, nahmen an literaturwissenschaftlichen Seminaren teil und besichtigten eine LPG. Darüber hinaus wurden Vereinbarungen über die weitere Zusammenarbeit getroffen.

Sport

Medizinische Schule Sieger im LVZ-Großstaffellauf

Einen schönen Erfolg errangen die Mädchen der Medizinischen Schule mit ihrem Sieg beim 10. LVZ-Schülergroßstaffellauf am 7. Oktober im Zentralstadion.

Fundament der neuen Universität wird gelegt

Das Hochhaus unserer neuen Universität, das 32 Etagen haben und bis zum 20. Jahrestag unserer Universität gleichbaufertig sein wird, soll ausschließlich die Sektionen beherbergen. Nach den gegenwärtigen Vorstellungen werden in ihm die Sektionen Marxismus-Leninismus, Politische Ökonomie-ökonomische Kybernetik, Staats- und Rechtswissenschaften, Philosophie/Wissenschaftlicher Sozialismus, Geschichte, Germanistik/Kulturwissenschaften, Theoretische und angewandte Sprachwissenschaften, Pädagogik/Psychologie, Regionalwissenschaften und das Franz-Mehring-Institut ihren Platz haben. Im Hauptgebäude werden die Maschinelle Rechen-technik, die Sektionen Mathematik, Physik und Chemie ihren Sitz haben.

Die zwei Kellergeschosse sind für technische Einrichtungen vorgesehen. Im Erdgeschoss wird sich eine Eingangshalle befinden, dann folgen ein Konferenzgeschoss und ein Installationsgeschoss, ebenso sind das 14. und 26. Geschoss Installationsgeschosse, im 3. bis 13. und 15. bis 25. Geschoss werden die genannten Sektionen untergebracht sein. Im 27. Geschoss werden sich eine Gaststätte und ein Café befinden. Dazu gehört das 28. als Küchengeschoss, das 29. ist ein Technikgeschoss (LH), im 30. und 31. Geschoss wird die Deutsche Post ihren Sitz haben, und im 32. bis 34. die Kunstwissenschaften der Universität.

Die Aufgabe, die es nun zu lösen gilt, ist die Festlegung der inneren Struktur- und Funktionsbeziehungen. Zu diesem Zweck wurden am Montag zwölf Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit den Struktur- und Funktionsplänen der Sektionen, der Anwendung der modernen Organisationstechnik in Lehre, Forschung und Verwaltung, mit der Programmierung der Nutzung der Seminarräume und Hörsäle, mit arbeitsphysiologischen und organisatorischen Fragen der Gruppenraumnutzung, mit der Struktur-, Funktions- und Raumplanung im Bereich der zentralen und staatlichen Leitungsorgane, mit Problemen der Bibliotheksorganisation und des Aufbaus der Information, mit der Struktur der innersektoralen Beziehungen, der Regelung der Beziehungen zu Fremdinstituten, Problemen der Hauswirtschaft, der Mensenutzung und Arbeitsplatzveränderung, der sozialen und gesundheitlichen Betreuung und mit der Arbeitskräfteplanung und der Kostenrechnung beschäftigen. Da diese Gruppen sehr eng zusammenarbeiten müssen, treffen sich ihre Leiter - die zusammen eine Expertengruppe des Rektors bilden - regelmäßig zusätzlich zu gemeinsamen Beratungen der Arbeitsgruppen.

Den Arbeitsgruppenleitern wurde der Auftrag erteilt, zusammen mit ihren Mitarbeitern bis Ende November eine Übersicht über die Hauptprobleme ihrer Arbeitsgebiete vorzulegen.

Verteidigungen

Freitag, 18. Oktober, 16 Uhr, Franz-Mehring-Institut, Raum 4, Frau Elfriede Dietrich, Thema: Philosophische Probleme der sozialistischen Persönlichkeitsentwicklung der Studenten an den Universitäten und Hochschulen der Deutschen Demokratischen Republik.

Freitag, 25. Oktober, 9 Uhr, Peterssteinweg 2-8, Zimmer 258, Frau Rosemarie Wend: Probleme der Entwicklung ästhetischer Interessen und Bedürfnisse durch die kulturpolitische Arbeit des Theaters als Beitrag zur Formung sozialistischer Persönlichkeiten.

Freitag, 25. Oktober, 14 Uhr, Peterssteinweg 2-8, Zimmer 258, Herr Dieter Strätzle, Thema: Versuch einer kategorialen Bestimmung des Typischen unter besonderer Berücksichtigung historischer und syntaktischer Aspekte.

Ehrungen

Mit der Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“ wurden anlässlich des 19. Jahrestages der DDR folgende Kolleginnen und Kollegen geehrt:

- Wolfgang Dinter, Herder-Institut; Dorothea Heidatzek, Herder-Institut; Ingeborg Komrad, Herder-Institut; Gottfried Wilke; Institut für Vorortpflege und Vorratsschutz;
- Dr. rer. nat. Dieter Michel, Physikalisches Institut;
- Dr. rer. nat. Edelbrout Kirsten, Theoretisch-Physikalisches Institut;
- Dr. rer. nat. Peter Kühn, Pharmazeutisches Institut;
- Dr. rer. nat. Oswald Gürtler, Sektion Chemie;
- Dr. rer. nat. Achim Hantschmann, Sektion Chemie;
- Dr. rer. oec. Peter Hofmann, Institut für Politische Ökonomie;
- Dr. rer. oec. Hubert Wozniak, Institut für Politische Ökonomie;
- Dr. rer. oec. Helmut Schink, wissenschaftlicher Sekretär des Dekans der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät;
- Dr. rer. oec. Reinhold Loos, Institut für soziologische Wirtschaftsführung;
- Dr. phil. Gerhard Wolter, Institut für Marxismus-Leninismus;
- Prof. Dr. phil. habil. Claus Träger, Institut für deutsche Literaturgeschichte;
- Dietrich Müller, Dolmetscher-Institut;
- Dr. Walter Schoda, Dolmetscher-Institut;
- Joachim Riebe, Dolmetscher-Institut;
- Dr. phil. Richard Szesak, Institut für Musikwissenschaft;
- Wolfgang Meyer, Institut für Kunstgeschichte und Kunstvermittlung;
- Dr. phil. Hans-Grüss, Institut für Musikwissenschaft;
- Dr. paed. Walter Fröhlich, Institut für Pädagogik;
- Dr. med. Emil Millow, Hygiene-Institut;
- Dr. med. Wolfgang Kirmse, Physiologisches Institut;
- Dr. med. Hans-Peter Kleber, Physiologisch-Chemisches Institut;
- Ursel Wermach, Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten;
- Eva Kolhoff, Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten;
- Irene Baudt, Neurochirurgische Klinik; (siehe fortgesetzt)

DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM: Rolf Möbius (verantwortlicher Redakteur); Günter Vogt; Renate Droschel (Redaktionsrat); Prof. Dr. jur. habil. Richard Eilmann; Dr. med. Hans-Dieter Buser; Gerhard Stahow; Karl Poeschke; Dr. rer. pol. Karl-Heinz Beyer; Dr. phil. Wolfgang Waller; Dr. Günter Kutsch (Leiter der FDJ-Redaktion).

FDJ-Redaktion: Dr. Günter Kutsch, Christa Wittke, Ulrike Böper, Barbara Götsch, Edda Krauch, Gerold Knobloch, Horst Schreiber, Rüdiger Tempel.

Verantwortlich unter Lizenz-Nr. 65 des Bundes der Deutschen Demokratischen Republik: - Anschrift der Redaktion: 105 Leipzig, Postfach 100, Bismarckstr. 25, Fernruf 70 21, Sekretariat Apparat 184, Bankkonto: 112 188 bei der Stadtsparkasse Leipzig. - Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dörner“, 112 135.